

Zwei neue *Dasypolia* GUENÉE, 1852 -Arten aus der östlichen Türkei

(Lepidoptera, Noctuidae, Cuculliinae)

Von Hermann HACKER und Arne MOBERG

Abstract

Two species, *Dasypolia fibigeri* sp. n. and *Dasypolia altissima* sp. n. from the mountainous parts of Eastern Turkey are described as new for science. A short synopsis of all known taxa of the genus *Dasypolia* GUENÉE, 1852 is given.

Einleitung

Die Arten der Gattung *Dasypolia* GUENÉE, 1852 sind infolge ihrer Ökologie und ihres bisher nur schwer zugänglichen Hauptverbreitungsgebietes (Hochgebirge des vorder- und zentralasiatischen Raumes) nur sehr unzulänglich bekannt. Als hinderlich für die Beobachtung erweist sich dabei vor allem die ungünstige Aktivitätszeit der Imagines: die Falter schlüpfen in den Herbstmonaten September bis Oktober und überwintern (zum Teil wohl nur die Weibchen) bis zum Frühjahr (März bis Mai). Insgesamt dürfte daher die zu erwartende Artenzahl innerhalb der Gattung möglicherweise um die Hälfte größer sein als die in der folgenden Übersicht bisher bekannter Arten.

Übersicht über die Arten der Gattung

Genus *Dasypolia* GUENÉE, 1852 (in BOISDUVAL & GUENÉE, Hist. Nat. Insectes Lépid. 6, 44)

Typusart:

- templi* (THUNBERG, 1792) [Diss. Ent. sistens Insecta Suecica (4), 56]
 subsp. *powelli* RUNGS, 1950 (Bull. Soc. Sc. Nat. Maroc 33, 148)
 subsp. *quinta* AGENJO, 1945 (EOS 21, 177)
 subsp. *vilarrubiae* AGENJO, 1945 (EOS 21, 177)
 subsp. *variegata* TURATI, 1909 (Nat. Sic. 21, 95)
 subsp. *calabrolucana* HARTIG, 1968 (Reichenbachia 12, 7)
 subsp. *alpina* ROGENHOFER, 1866 (Verh. Zool. Botan. Ges. Wien 1866, 999)
 (= *caflischi* RUHL, 1892) (Soc. Ent. 6, 170)
 subsp. *koenigi* RONKAY & VARGA, 1986 (Folia Ent. Hung. 47, 149)
 subsp. *vecchimontium* RONKAY & VARGA, 1985 (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 36, 88)
 subsp. *armeniaca* RONKAY & VARGA, 1985 (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 36, 87)
banghaasi TURATI, 1909 (Nat. Sic. 21, 97)
fibigeri sp. n.
rjabovi BUNDEL, 1966 [Revue d'Ent. URSS 45 (1), 213]
fraterna BANG-HAAS, 1912 (Dt. Ent. Z. Iris 26, 153)

- psathyra* BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 64)
fani STAUDINGER, 1892 (in ROMANOFF, Mém. Lep. 6, 522)
 (= *lama* STAUDINGER, 1897) (Dt. Ent. Z. Iris 9, 266)
 (= *asiatica* ALPHERAKY, 1897) (in ROMANOFF, Mém. Lep. 9, 19)
episcopalis BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 62)
eberti BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 60)
 subsp. *eucaspeda* BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 61)
akbar BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 58)
shugnana VARGA, 1982 (Nachr.-Bl. Bayer. Ent. 31, 70)
altissima sp. n.
ferdinandi RÜHL, 1892 (Soc. Ent. Zürich 6, 169)
 subsp. *haroldi* RUNGS, 1950 (Bull. Soc. Sc. Nat. Maroc 33, 148)
 subsp. *libanotica* DRAUDT, 1933 (Ent. Rdsch. 50, 167)
 subsp. *transcaucasica* RONKAY & VARGA, 1985 (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 36, 88)
 ? subsp. *afghana* BOURSIN, 1968 (Entomops, Nice 11, 57)
exprimata STAUDINGER, 1896 (Dt. Ent. Z. Iris 9, 190)
dichroa RONKAY & VARGA, 1985 (Z. Arb. Gem. Öster. Ent. 36, 89)

Taxa, deren Gattungszugehörigkeit vorerst ungeklärt ist:

„*Dasypolia gerbillus*“ ALPHERAKY, 1892 (Hor. Soc. Ent. Ross. 26, 451)

„*Dasypolia mitis*“ PÜNGELER, 1906 (Dt. Ent. Z. Iris 19, 95)

Dasypolia fibigeri sp. n.

Locus typicus: Türkei, Provinz Hakkari, Kotranis, 1800 m.

Holotypus:

♂ Türkei, Provinz Hakkari, Kotranis, 1800 m, 11. X. 1986 [leg. HILLMANN & MOBERG, coll. MOBERG (in coll. Naturhist. Reichsmus. Stockholm)].

Weitere Tiere wurden bisher nicht bekannt.

Beschreibung

Spannweite der Vorderflügel 66 mm.

Fühler beidseitig pyramidenzählig, zusätzlich mit gekrümmten Wimperbüscheln.

Grundfarbe aller Körperteile gelblich-gräulich, wesentlich heller als bei *templi* THUNBERG. Von den Zeichnungselementen der Vorderflügel sind insbesondere Ante- und Postmediane deutlich abgesetzt; die einzige Zeichnung der Hinterflügeloberseite (neben der auf allen Flügeln gut sichtbaren Äderung) ist die Postmediane. Von den Makeln sind nur die gelblichen Nierenmakel erkennbar.

Differentialdiagnose

Dasypolia fibigeri sp. n. unterscheidet sich von der sympatrisch fliegenden *D. templi armeniaca* RONKAY & VARGA – neben der auffallenden Größe (*D. templi armeniaca* 38–50 mm) – habituell vor allem durch die blassere, gelblich-gräuliche Grundfarbe. Alle osttürkischen *templi*-Populationen zeigen eine gelblich-bräunliche Färbung – zum Teil mit ausgeprägter Verdunkelung ins dunkelgraue bis dunkelbraune.

Die neue Art ist neben *rjabovi* BUNDEL, 1966 die größte ihrer Gattung. Verwechslungsmöglichkeiten mit irgendeiner anderen Art des Genus bestehen nicht.

Die männlichen Genitalstrukturen der neuen Art ähneln sehr denen von *templi* THUNBERG. und *banghaasi* TURATI (vgl. Abb. 1). Folgende Unterschiede sind erkennbar:

- kürzere und schwächere Harpe,
- etwas schmalere Form der Valve,
- kürzerer und breiterer Uncus,
- Juxta ohne die bei *banghaasi* TRTI. und *templi* THNBG. vorhandenen, cornutusartigen Gebilde an der Basis,
- schmaler und langer Aedoeagus,
- einfach gebaute Vesica mit einem etwa in der Mitte erkennbaren, kleinen Diverticulum.

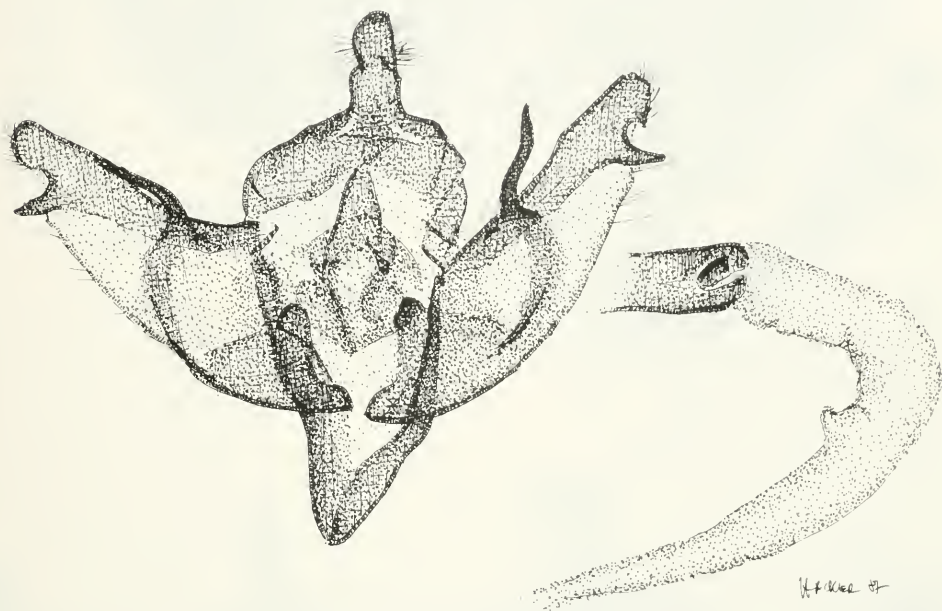


Abb. 1 *Dasypolia fibigeri* sp. n., Holotypus, ♂ Genitalstrukturen

Dasypolia fibigeri sp. n. steht im System zwischen *banghaasi* TRTI. und *rjabovi* BUNDEL. Die neue Art ist dem bekannten dänischen Noctuidae-Spezialisten Michael FIBIGER gewidmet.

Dasypolia altissima sp. n.

Locus typicus: Türkei, Prov. Ağrı, Tahir, Geçidi, 2600 m.

Material:

Holotypus:

♂ Türkei, Prov. Ağrı, Tahir Geçidi, 2600 m, 28. IX. 1986 (leg. et coll. HACKER).

Paratypen:

1 ♂ mit den gleichen Daten (leg. et coll. HACKER), 3 ♂ Türkei, Prov. Van, Göseldere Geçidi, 2700 m, 14. X. 1986 (leg. et coll. MÖBERG), 2 ♂ mit den gleichen Daten (leg. et coll. HILLMANN).

Diagnose und Differentialbeschreibung

Spannweite der Vorderflügel 25–30 mm.

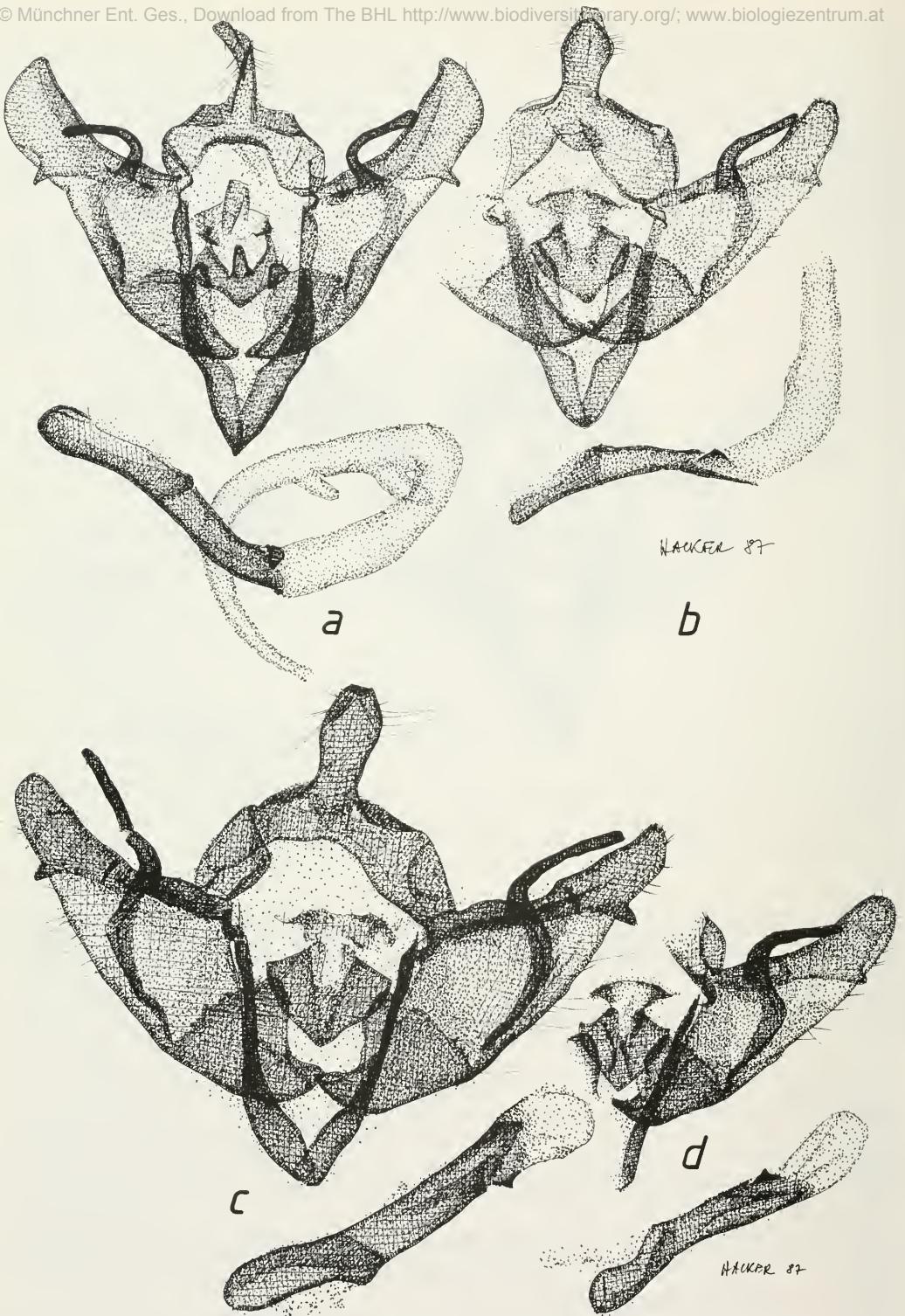


Abb. 2 a) *Dasypteria ferdinandi transcaucasica* RONKAY & VARGA, Türkei, Prov. Van, Güseldere Geçidi, ♂ Genitalstrukturen; b) *Dasypteria altissima* sp. n., Paratypus, Güseldere Geçidi, ♂ Genitalstrukturen; c) *Dasypteria altissima* sp. n., Holotypus, Tahir Geçidi, ♂ Genitalstrukturen (Präp. HACKER N 3741 ♂); d) *Dasypteria altissima* sp. n., Paratypus, Tahir Geçidi, ♂ Genitalstrukturen (Präp. HACKER N 3774 ♂)

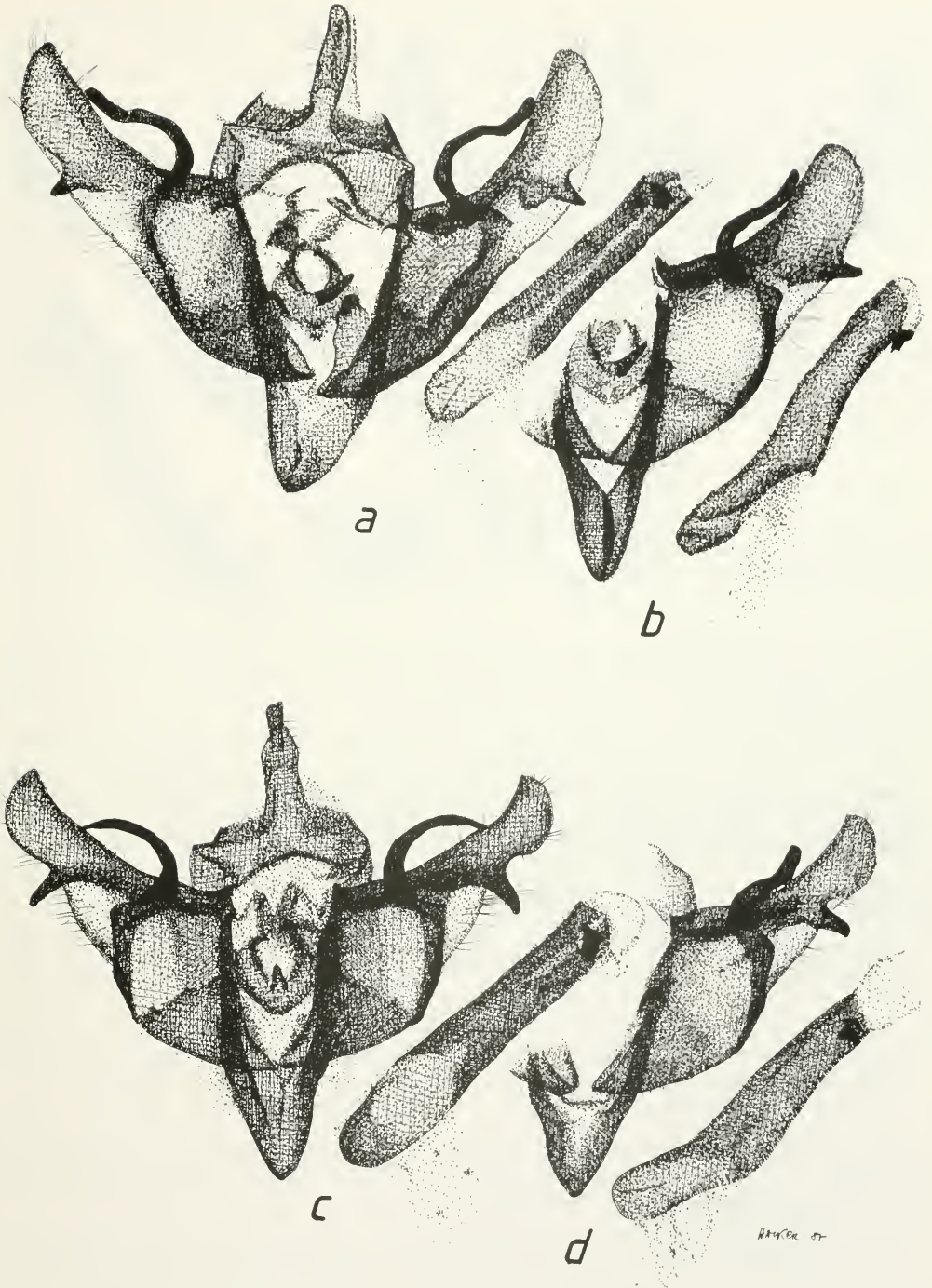


Abb. 3 a) *Dasyptilia ferdinandi ferdinandi* RÜHL, Südfrankreich, ♂ Genitalstrukturen (Präp. HACKER N 3779 ♂); b) dto. (Präp. HACKER N 3780 ♂); c) *Dasyptilia ferdinandi haroldi* RUNGS, Marokko, Moyen Atlas, ♂ Genitalstrukturen (Präp. HACKER N 3784 ♂); d) dto. (Präp. HACKER N 3786 ♂)

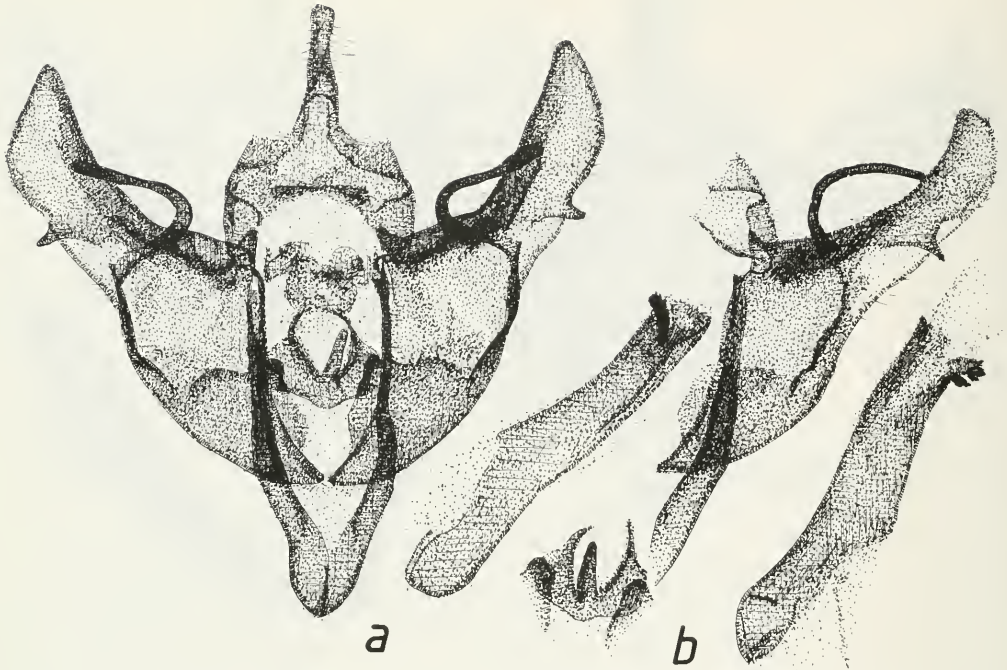


Abb. 4 a) *Dasypteria dichroa* RONKAY & VARGA, Holotypus, Anatolien, ♂ Genitalstrukturen (Präp. RONKAY N 1197 ♂ = ZSM N 2452 ♂); b) *Dasypteria ferdinandi transcaucasica* RONKAY & VARGA, Anatolien, Konia (Präp. HACKER N 3747 ♂)

Dasypteria altissima sp. n. ähnelt habituell sehr *D. ferdinandi transcaucasica* RONKAY & VARGA; beide Arten fliegen am Fundplatz in der Provinz Van sympatrisch. Habituell ist die neue Art nur durch die etwas stärker borstig bewimperten Fühler und die stärker gezähnten und besser dunkel abgesetzten Post- und Antemediane erkennbar. Die Grundfarbe aller Körperteile ist oliv-grau, im allgemeinen geringfügig dunkler als die sympatrisch fliegenden *ferdinandi* RÜHL.

Die Hauptunterschiede zu *ferdinandi* RÜHL liegen in den männlichen Genitalstrukturen:

- kürzere Valve der neuen Art mit schmalen Cucullus,
- breiter und kurzer Uncus (bei *ferdinandi* RÜHL lang und schmal),
- Juxta ohne das bei *ferdinandi* RÜHL vorhandene, cornutusartige Gebilde,
- deutlich ausgeprägte, dreiecksförmige Carina am distalen Ende des Aedoeagus (bei *ferdinandi* RÜHL halbkreisförmiges, an der geraden Seite leicht gezähntes, chitinisiertes Gebilde),
- evertierte Vesica ohne die bei *ferdinandi* RÜHL gut erkennbaren beiden Diverticula.

Insgesamt gesehen ist der gesamte Genitalapparat von *altissima* sp. n. zudem um etwa ein Drittel kleiner als der von *ferdinandi* RÜHL. Die Abbildungen (Abb. 2–4) zeigen die Genitalstrukturen (♂) von *D. ferdinandi ferdinandi* RÜHL, *ferdinandi haroldi* RUNGS, *ferdinandi transcaucasica* RONKAY & VARGA, *dichroa* RONKAY & VARGA und *altissima* sp. n.

Die Areale aller *ferdinandi* RÜHL-Unterarten sind durch ausgeprägte Disjunktionen gekennzeichnet; die daraus erkennbare Entwicklung zu Arten in statu nascendi wird insbesondere an den männlichen Genitalstrukturen von *haroldi* RUNGS deutlich.

Die neue Art steht im System zwischen *shugnana* VARGA und *ferdinandi* RÜHL. Für die Beschreibung lagen die Holotypen von *dichroa* RONKAY & VARGA, *afghana* BOURSIN und *shugnana* VARGA vor.

Die artliche Zuordnung von *afghana* BRSN. zu *ferdinandi* RUHL. ist vorläufig, da von *afghana* BRSN. bisher nur ein Weibchen (ohne Abdomen, Zoologische Staatssammlung München) bekannt wurde. Die drei Weibchen vom zentralasiatischen Issy Kul, die STAUDINGER mit dem Taxon *exprimata* bezeichnete, weisen eine Spannweite von 36–40 mm auf und zeigen daher nicht nur nach der von STAUDINGER beigefügten Abbildung Ähnlichkeit mit *afghana* BRSN. Die Verhältnisse bezüglich der drei aus dem zentralasiatischen Raum beschriebenen und bisher noch nicht gegeneinander abgegrenzten Taxa *exprimata* STGR., *afghana* BRSN. und *shugnana* VARGA müssen mit umfangreicherem Material beider Geschlechter noch abgeklärt werden.

Danksagung

Für die freundliche und hilfsbereite Unterstützung dieser Arbeit danken wir Herrn Dr. W. DIERL (Zoologische Staatssammlung München), Herrn M. FIBIGER (DK-Sorø), Herrn Dr. J. HILLMANN (S-Linköping), Herrn Dr. L. RONKAY (Termesztudományi Múzeum Budapest) und Herrn Dr. Z. VARGA (H-Debrecen) sehr herzlich.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden zwei Arten, *Dasypolia fibigeri* sp. n. und *Dasypolia altissima* sp. n. als neu für die Wissenschaft beschrieben. In einer kurzen Übersicht werden alle bisher bekannten Arten der Gattung *Dasypolia* GUENÉE, 1852 angeführt.

Literatur

- HACKER, H. 1986: Fünfter Beitrag zur systematischen Erfassung der Noctuidae der Türkei. Beschreibung neuer Taxa und faunistisch bemerkenswerte Funde aus den Aufsammlungen von WOLF und HACKER aus dem Jahr 1985 sowie Ergänzungen zu früheren Arbeiten (Lepidoptera). – *Atalanta* 17, 27–83.
- HACKER, H., LODL, M.: Taxonomisch und faunistisch bemerkenswerte Funde aus der Sammlung PINKER im Naturhistorischen Museum Wien – Neunter Beitrag zur systematischen Erfassung der Noctuidae (Lepidoptera) der Türkei. – *Z. Arb. Gem. Öster. Ent.* (im Druck).
- HACKER, H., WEIGERT, L. 1986: Sechster Beitrag zur systematischen Erfassung der Noctuidae der Türkei. Das Artenspektrum im April und Oktober: Beschreibung neuer Taxa und faunistisch bemerkenswerte Funde aus neueren Aufsammlungen (Lepidoptera). – *Neue Ent. Nachr.* 19(3/4), 133–188.
- RONKAY, L., VARGA, Z. 1985: Neue Noctuiden aus Armenien bzw. aus dem Kaukasus-Raum (Lepidoptera: Noctuidae). – *Z. Arb. Gem. Öster. Ent.* 36, 86–94.

Anschriften der Verfasser:
Hermann HACKER
Kilianstr. 10, D-8623 Staffelstein

Arne MOBERG
Tussmötevägen 128 3 tr
S-12 241 Enskede

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [078](#)

Autor(en)/Author(s): Hacker Hermann, Moberg Arne

Artikel/Article: [Zwei neue Dasypolia Guenée, 1852 - Arten aus der östlichen Türkei \(Lep. Noctuidae, Cuculliinae\). 179-185](#)